

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Postnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 295.

Sonnabend, 19. Dezember 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Ladeger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Darger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Anzeigen für das „Riesner Tageblatt“ erlöhen um 10 % späteren Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Bekanntmachung.

Die auf Grund des Gesetzes vom 29. April 1890 beantragte Wahl einer Vertretung der Grundstückszusammenlegungs-Genossenschaft zu Mergendorf, sowie die Beschlußfassung über einige andere damit zusammenhängende Angelegenheiten sollen unter Leitung eines Beauftragten der unterzeichneten Behörde

Mittwoch, den 20. Dezember 1896

vorgenommen werden.

Die Mitglieder der genannten Genossenschaft werden daher unter Hinweis auf § 11, insbesondere Abs. 1 und 4, des angezogenen Gesetzes geladen, zu diesem Zwecke an dem angegebenen Tage pünktlich Vormittags 8 1/2 Uhr im **Saithause zu Mergendorf** persönlich sich einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein. Nicht rechtzeitig Erscheinende werden nach Befinden von den Verhandlungen ausgeschlossen.

Dresden, am 16. Dezember 1896.

Königliche Kreishauptmannschaft,

als Generalkommission für Abteilungen und Gemeinheitsabteilungen.

1832.

Schmiedel.

Böhme.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Fol. 75 des Handelsregisters für seinen Bezirk, die Firma

„Rauchhammer“ vereinigte vormals Gräf.

Einfiedelsche Werke

betreffend, verlaublich, daß

Herr Friedrich Ludwig Wilhelm Henkel
in Rauchhammer

Mitglied des Vorstandes ist.

Riesa, am 17. Dezember 1896.

Königliches Amtsgericht.

Geldner.

Dresdn.

Bekanntmachung.

Bei der am 8. dieses Monats stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl sind die Herren

Kaufmann Carl Braune,
Büchsenmacher Moritz Berg,
Cigarrenfabrikant Ernst Thalheim,
Kaufmann Bernhard Müller,
Baumeister Robert Foerster,

als anständige und die Herren

Steinmetzmeister Carl Schäge und
Privatist Hermann Donat

als unanständige Stadtverordnete, mit Ausnahme des durch das Loos an Stelle des in das Rathskollegium gewählten Herrn Heinrich auf die Zeit vom 1. Januar 1897 bis 31. Dezember 1898 getretenen Herrn Baumeisters Robert Foerster, auf 3 Jahre, nämlich vom 1. Januar 1897 bis 31. Dezember 1899 gewählt beziehentlich wiedergewählt worden.

Riesa, den 18. Dezember 1896.

Der Rath der Stadt.

Schwarzberg.

Str.

Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends erscheinende

„Riesner Tageblatt und Anzeiger“

für das

1. Vierteljahr 1897

werden von sämtlichen Kaiserlichen Postanstalten und unsern Austrägern angenommen.

Bezugspreis: M. 1,50

bei Lieferung des Blattes durch unsere Austräger frei ins Haus, oder bei Abholung in der Expedition; durch die Post frei ins Haus 1 M. 65 Pfg.

finden durch das „Riesner Tageblatt“, der im Bezirk Riesa verbreitetsten Zeitung, weite und vortheilhafte Verbreitung.

Riesa.

Die Geschäftsstelle.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 19. Dezember 1896.

— Auch in diesem Jahre wird der Wohlthätigkeitsverein Stammtisch zum Kreuz einen Gesamtladungswunsch in den hiesigen Blättern veröffentlichen, um die Beschwerden, die durch schriftliche Neujahrsbeglückwünschungen und deren Beantwortung am Vorabend und Morgen des Festtages oft empfunden werden, zu beseitigen. Daß dieses Unternehmen viel Anklang findet, beweist die Thatsache, daß die vorjährige Theilnehmerliste, also beim zweiten Male der Veröffentlichung, schon gegen 100 Namen aufwies. Nach dem schon jetzt erfolgten Willens wird die Liste in diesem Jahre noch umfangreicher werden. Für Neumeldungen sollen nach dem Weihnachtsfeste Listen zur Einzeichnung ausgelegt werden.

— Bei einer heute Vormittag durch die Schutzmannschaft wieder vorgenommenen Butterrevision auf den Straßen der Stadt wurden der Händlerin Emilie verheh. Th. aus J. Dr. 6 Stck Butter wegen Mindergewichts von 4—50 Gr. und der Jda verheh. B. aus R. 11 Stck wegen Mindergewichts von 4—20 Gr. confiscirt. Die Butter wurde zerhackt und dann zurückgegeben, die Verkäuferinnen aber in entsprechende Strafe genommen.

— In vergangener Nacht oder gestern in den Abendstunden sind aus der Colonnade des Stadtparks 2 Park-Bänke gestohlen worden. Dieselben hatten eisernes Gestelle und die eine 3, die andere 2 Sitzbretter und beide je 2 Lehnbretter. Es wäre erwünscht, wenn man den Dieb auffindig machen und zur Bestrafung bringen könnte.

— Infolge des anhaltenden Frostes geht auf der Elbe wieder ziemlich viel Treibeis. Die Schifffahrt ist eingestellt. Die große Anzahl Fahrzeuge, die noch vor Kurzem, beim Eintritt des ersten Frostes, am hiesigen Quai lag, ist inzwischen in die Häfen in Sicherheit gebracht worden. Es werden zwar auch z. B. hier selbst noch einige Röhre entladen, indeß können dieselben, wenn die Winterwitterung weitere Fortschritte macht, im hiesigen Hafen schnell Schutt suchen und finden.

— Starke Nachfrage herrscht jetzt nach Weihnachtsbäumen, indeß auch das Angebot darin ist bedeutend. Nach einer ungefähren summarischen Zusammenfassung werden hier etwa gegen 4700 Stck theils Nichten, theils Tannen zum Verkauf gestellt, und zwar von 12 Riesner und 5 auswärtigen Händlern. Nichten ergelien bisher je nach Größe und Schönheit 30 Pfg. bis 1 Mark, Tannen dagegen sind wesentlich theurer und wurden von 1 bis 3 Mark bezahlt. Das diesjährige Weihnachtsfest bringt übrigens in Bezug auf diesen trauten grünen Schmuck des Christfestes ein Jubiläum, indem jetzt gerade hundert Jahre vergangen sind, seitdem der Name „Weihnachtsbaum“ offiziell eingeführt wurde. Um die Grenzgebiete des 18. und 19. Jahrhunderts beginnt nach dem bekannten Forscher der deutschen Weihnacht, Alexander Tille, eine neue Epoche in der Geschichte des deutschen Weihnachtsbaumes. Er verliert ziemlich rasch seine Eigenart als örtlicher Brauch und greift nach allen Seiten hin um sich. Während bisher sein Auftreten sich fast immer als etwas Besonderes, als Ausnahme erwähnt fand, wird er jetzt zur selbstverständlichen Thatsache, über deren Dasein man nicht mehr spricht. Jetzt erst, am Ende des 18. Jahrhunderts, bekommt er auch seinen Namen. Goethe spricht 1774 ganz allgemein von einem „aufgeputzten Baum“, und Schiller bezieht sich 1789 bei seiner Braut einen „grünen Baum“. Allgemach stellen sich die Bezeichnungen „Weihnachtsbaum“, „Christbaum“, „Nichtbaum“ ein, an die sich dann die Uebersetzungen wie Christmas-trees anschließen. Das erste Mal aber, daß er in dieser Gestalt auftritt, fällt in das Jahr 1796, also gerade vor hundert Jahren, und der Ort ist die unmittelbare Nähe von Hamburg, das Wandsbeker Schloß, in dem eine kleine literarische Gesellschaft, darunter Friedrich Perthes und Caroline Claudius unter dem „Weihnachtsbaum“ den Weihnachtsabend feierte. Uebrigens läßt im Anfang unseres Jahrhunderts die feine Welt allerdings den Brauch noch nicht, letzterer galt vielmehr als ordentlich. Dafür

schmäkte man, wie Schleiermacher erzählt, den Bescherungstisch mit Myrten, Amaranthen und Epheu. Nach Krone's Erzählung waren Tannenzweige der notwendige Schmuck des Weihnachtsstisches und Hauses. Erst nach Einführung der Eisenbahnen wurden vom Harz aus Tannen eingeführt. Eins der ersten Literatur-Denkmäler ist Ernst Theodor Amadeus Hoffmann's Märchen „Nachtader und Mauselberg“ von 1816, in dem der Tannenbaum mit seinen vielen goldenen Kugeln und seinem Raschwert in der Mitte der Weihnachtsbescherung steht.

— Vor der Berücksichtigung von Offerten ausländischer Firmen mit zumeist vollständigen Namen auf Ankauf von Patenten oder Prämien-Antheilscheinen ist in der amtlichen Presse — zu vergl. u. A. Reichsanzeiger Nr. 142 vom 16. Juni 1895, Dresdner Journal Nr. 289 vom 12. December 1895 und Leipziger Zeitung vom gleichen Tage — mehrfach gewarnt worden. Zwei frühere Inhaber einer solchen unter dem Geschäftsnamen W. Linden u. Co., alias „Allgemeine Prämien- und Renten-Bank“ in Rotterdam bestehende Firma sind nach Baden ausgeliefert und durch Urtheil wegen Betrugs bestraft, die dagegen eingelegte Revision inzwischen auch vom Reichsgericht (Entscheidung vom 18. Juni 1896) verworfen worden. Gegenwärtiger Inhaber dieser Bank ist glaubwürdiger Mitteilung zufolge der niederländische Staatsangehörige Bliz, der das Geschäft angeblich von den beiden Beträgern gekauft hat.

— Professor Dr. Max Gruber in Wien kam in einer seiner letzten Vorlesungen über Hygiene auf die allzu große Verweichlichung und Verzärtelung der Kinder zu sprechen, die namentlich jetzt, im Winter, ihre schädlichen Folgen zeigt. Nichts sei schädlicher, als die übertriebene Kuschlichkeit in Bezug auf die Kleidung der Kinder. Man sollte die Kinder daran gewöhnen, daß sie nicht dauernd eine übertriebene dicke Kleidung tragen. Die Statistik lehrt, daß die Kinder wohlhabender Leute relativ häufiger an Diphtherie erkranken, als die Kinder armer Leute. Es sei nämlich sehr wahrscheinlich, daß bei dieser Krankheit die Erfüllungszustände eine große Rolle spielen; nun seien aber die Kinder armer Leute gegen Erkältung mehr abgehärtet und daher mehr gegen diese und andere Krankheiten geschützt, als die überkuschelt und überfürsorglich gekleideten Kinder.

— Straßla, 18. December. Gestern Nachmittag fand, wie das Wochenblatt meldet, im hiesigen Rathshaus eine Sitzung des Eisenbahn-Komitees Logau-Geßlern-Straßla, unter Vorsitz des Herrn Landrath Wiefand aus Logau statt, an welcher sich ein Vertreter der Rgl. Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen, Herr Regierungsrath Thilo als Vertreter der Rgl. Amtshauptmannschaft Döbeln, sowie sämmtliche für die Sache sich interessirende Herren Gemeindevorstände beteiligten. Die Bahndam-Anglegenheit ist nach dem

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 19. Dezember 1896.

London. Den „Times“ wird aus New-York gemeldet, die Schenkung vieler Staaten hätten an die New-Yorker Morgenblätter telegraphirt und ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, Cuba anzuerkennen und Freiwillige aufzubieten zum Kampfe gegen Spanien. Dieses Zeichen von herrschender Erregung macht sich besonders im Westen geltend. — Die meisten Morgenblätter respiciren das vorläufige Vorgehen des amerikanischen Senats-Ausschusses für Autonomie der Philippinen in der cubanischen Frage in ablässiger Weise und drängen die Ansicht aus, die amerikanische Verfassung schließe davon, daß der Beschlusstrag Cameron Geleg. werde. Dadurch werde einem Konflikt mit Spanien vorgebeugt. — Dem „Standard“ wird aus New-York gemeldet, der deutsche

Dampfer „Hermes“ habe für Rechnung der indischen Regierung Reis für Indien. Es sei dies die erste Ladung Reis, die aus Amerika nach Indien geht. — Nach einer Meldung des „Daily Chronicle“ aus Washington sei dem Senator Sherman in Obho der Posten des Staatssekretärs im zukünftigen Cabinet Mac Kinley angeboten worden. Sherman habe sich vorläufig bereit erklärt, den Posten des Staatssekretärs anzunehmen.

Washington. Der Senats-Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten hat die von Cameron beantragte Resolution angenommen, nach der sich die Vereinigten Staaten bereit erklären, die Unabhängigkeit der Republik Cuba anzuerkennen und ihre guten Dienste anzuwenden, um den Krieg zum Abschluss zu bringen. Der Ausschuss hatte, ehe er die Resolution annahm, eine eingehende Besprechung mit dem Staatssekretär Olney, der, wie es heißt, von einer über-

hessenen Union abtritt. Der Bericht des Ausschusses wird am Montag dem Senat vorgelesen. — Der Bericht des Senats-Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten in der cubanischen Frage rief an der Fronte eine gewisse Unruhe hervor und gab zu schweren Verlusten in verschiedenen Werthen Anlass.

Washington. In den Erklärungen, welche Staatssekretär Olney gestern gegen den im Senats-Ausschuss verhandelten Beschlusstrag Camerons abgab, schied er an, das Recht, einen neuen Staat anzuerkennen, steht dem Präsidenten, unabhängig von einem Vorgehen des Congresses, zu.

Madrid. Die amtliche Depesche aus Manila meldeten, fand zwischen den Spaniern und den Aufständischen bei Bulacan ein Zusammenstoß statt, bei welchem 49 Aufständische getödtet wurden, 7 Espione und 30 Gefangene, welche resquirten, wurden erschossen.

Einmal Stolperkronen mußte wegen zu großem Andrang Seiten des Publikums, seinen Aufenthalt in Hamburg verlängern und trifft erst am 3. Feiertag hier ein.

Am vorigen Dienstag ist in Riesa ein

Berliner-Muff,

schwarz, von kleiner Form, verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Kürschnerstr. Dennis, Hauptstraße hier selbst.

Achtung! Spitz. auf den Namen „Scherer“ hörend, ist mir seit dem 16. Dezember abhanden gekommen. Vor Anlauf wird gemerkt. Rösler, Gröbba.

Schulstube frei Wilhelmstr. 12, 3 Tr. rechts.

Einige Herren können noch guten bürgerlichen Mittagstisch erhalten. B. Uibricht, Pappierstraße 15.

In dem Grundst. Kasanienstr. 58, ist eine Etage im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten. Auf Wunsch auch mit Gartenzugang. Näheres bei Max Keyser, Kasanienstr. 68.

Wegen Verlegung ist die von Herrn Antsrichter Siebbrat bisher bewohnte

erste Etage

mit schönem Garten sofort zu vermieten bez. zu beziehen.

Carl Uibricht, Pappierstraße 15.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, Ostern 1897 zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe u. „Ostern“ in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Unterstube zu vermieten, Neujahr oder Ostern zu beziehen. Gopph 13 a, Wüna.

1 Logis, in 2. Etage, z. Preis v. 120 M. zu verm. F. H. Liesche, Schlegelstr. 17.

Al. Carriere-Logis, best. aus Stube, Kammer Küche, und Zubehör, ist an ruhige Leute zu vermieten und 1. April 1897 beziehbar. E. Hennsdorf, Rühlstr. 41, I.

10-12000 Mark

zu 4%, suche per 1. Januar 1897 als 1. Hypothek auf ein Hausgrundst. Näheres bei Max Nummann.

Glaser-Verhrling

findet Ofern gutes Unterkommen. Moritz Rottka, Hauptstr. 5.

Ein Sopha

und 1 runder Tisch, noch gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Gopphstr. 9.

Eine gut erhaltene Pflanz ist billig zu verkaufen. Wo? Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Sattel,

Gewinn bei der Dresdner Rennpferd-Vereins-Lotterie, ist billig zu verkaufen in der Schmiede zu Pausitz.

Geo Dötzer's Mast- und Fresspulver für Schweine.

Erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und erleichtert die Aufzucht. Per Schachtel 50 Pf. bei Paul Koeschel.

Alle Arten

Heiz- und Kochofen, Nießener Patentofen, Regulirofen, Kanonofen und Rohre

empfehle zu äußerst billigen Preisen in großer Auswahl. A. Albrecht.

Schmiedegrundstücks-Verkauf.

Die im Dorf Kleinragwitz bei Döbitz gelegene Schmiede, bestehend aus Wohnhaus mit eingebaute Werkstätte, Beschlagschuppen, Stallung und Scheune, die Gebäude massiv mit 5 Ader dazu gehörigem besten Felde, soll mit dem vorhandenen vollständigen Schmiedebandwerkzeug sowie Werkzeugs- und Adergeräthen durch den Unterzeichneten verkauft werden. Zur Uebnahme sind 4000 M. erforderlich und stehen die Hypotheken fest. Der Konkursverwalter, Albert Leonhardt, Döbitz i. S.

Nähmaschinen,

nur allerbestes Fabrikat, auffallend billig unter weitgehender Garantie

A. Albrecht, Wettinerstrasse 20.

Reparaturen im Hause.

Gesangbücher

als passende und schönste Weihnachtsgeschenk für Confirmanden empfiehlt in anerkannt größter Auswahl billigst

Jul. Pläntz, Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

Polichs Costüm-Stoffe sind einzig schön!



Die Muster-Auswahl in Seide u. Wolle umfasst viele Hunderte der neuesten Mode-Erscheinungen. Sämmtliche Stoffe entstammen den ersten Fabriken des In- und Auslandes und sind höchst preiswürdig! Proben stets versandbereit!

Aug. Polich, Leipzig
Geschäftshaus für Deutsche Moden.
„Verein der Deutschen Moden-Zünger“
Über 75,000 Abonnenten

Solide schwarze Seide

Man verbrenne ein Musterchen des Seidenstoffes und etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage. Kohte, rein vegetabil gefärbt, solide schwarze Seide hinterlässt weiße Asche. Verfälschte beschwerte Seide, die leicht speckglänzig wird und bald bricht, hinterlässt dunkelbraune und hellbraune Asche. Reichhaltiges Musterlager bei Frau Johanne Zehme, Kasanienstrasse 55 I. Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ Hohensteins i. S., Mech. Seidenstoff-Fabrik. Größte Collection schwarzer, weißer und farbiger Seidenstoffe.

Kanarienhähne

vert. R. Schiebille, Hauptstr. 38, Schirmgeschäft.

Wassersucht

in Heilung, Mast, gratis. F. Nardankötter, Rudowitz, Wehlfeld.



Elfenbein-Seife, Elfenbein-Seifenpulver,

nur echt mit Schutzmarke „Elefant“, sind die besten Reinigungsmittel für die Wäsche sowie für den Hausbedarf. Alleinige Fabrikanten Günther & Hausener, Chemnitz-Kappel. In Riesa zu haben bei: Max Böllitzsch, Herm. Göhl, Herm. Grünberg, Paul Hüb, Albert Korte, am Bahnhof, Paul Koeschel, Max Mahner, Sebastianstr., Ferd. Müller, Herm. Müller, Oscar Hauptert, R. Radisch, Schloßstr., Ernst Schiller, Hauptstr., Carl Schneider, F. W. Thomas & Sohn, G. Uecker, Oscar Wandler, Kasanienstr., Felix Weidenbach, Frau Ernest Scholz, Elbstr. Robert Schmidt.

Waldgott's Ruheztract-Haarfarbe,

in schwarz, braun und blond, sehr natürlich, echt und dauerhaft färbend. Nicht ein feines, wundertüchtiges Haaröl, sowie gutes Enttaugungspulver empfiehlt Ottomar Bartsch.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 30 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. Klingenthal i. Sach. Ernst etc.

Puppen,

Puppenstuben und -Möbel.

Heinr. Straube Nachf., Hauptstr. 14.

Briketts

in bekannter Qualität sind wieder eingetroffen bei Aug. Schneider.

Terpentinschmierseife

und Terpin-Salmiakschmierseife nur in allerfeinster Qualität, sowie alle Hauswäschseifen, Toiletteseifen und sonstige Wäschartikel in bester Qualität empfiehlt billigst Ottomar Bartsch.

Zwei Musikwerke,

Polyphon 53x47 und Symphonium 45x34, verkauft spottbillig R. Vogel, Hauptstraße 31.

Pianinos!

ganz vorzüglicher Bauart, mit herrlicher Tonfülle verkauft bei 5 jähr. Garantie sehr billig

P. Hoyer, Dresden, Marschallstraße 53, II. Neue Pianinos schon für 390 Mk.

Eine vollkommene Weihnachtsgabe ist eine Kiste guter Kernseife oder ein Kästchen bester Schmierseife. Vorzügliche Waare liefern F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstraße 68.

Neu! Bringmaschinen

mit Rollenlager, das Practischste was es giebt, empfiehlt billigst A. Albrecht, Wettinerstr. 20.

Schürzen

in grösster Auswahl empfiehlt billigst Ernst Müller, gegenüber der Apotheke.

Seiden-

von Eiten & Küssen, Handlung, Fabrik u. Crefeld. Man schreibt an Müller mit Angabe des gewünschten.

ff. Chocolate u. Desserts

Karte „Carotti“, Berlin.

Max Förster, Riesa,

Hauptstr. 69.

Teppiche

in allen Größen.

Läuferstoffe

in verschiedenen Breiten.

Bettvorlagen, Sofadecken,
Tischdecken, Bettdecken,
Schlafdecken, Reisedecken,

Gardinen,

Congress- und Vitragestoffe.

Portièren

in Wolle und Baumwolle, abgepaßt und vom Stück, empfiehlt

in reichster Auswahl

zu den billigsten Preisen

Ernst Müller,

gegenüber der Apotheke.



Schlitten

große Auswahl

H. Albrecht, Wettinerstraße 20.

Achtung!

Sonntag, Montag und Dienstag werden
Partien

Wachstuchreste,
Stück 5, 10, 15 bis 150 Pfg.

Halbwollreste,
Stück 20 und 25 Pfg.

Kleiderstoffreste,
zu versch. billigen Preisen,

ausverkauft

bei

Ernst Mittag, Bahnhof-
strasse.

Puppenkörper von Leder
wieder eingetroffen.

Heinr. Straube Nachf., Hauptstraße 14.

Abwaschbare

Gummi-Tischdecken

in allen Größen.

Tisch-Wachstuche,

Auflage-Stoffe,

in sämtlichen Breiten.

Gummi-Stoffe

für Bett-Einlagen,

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

in reichster Auswahl

Ernst Müller,

gegenüber der Apotheke.

ff. Tannenbaumconfect
von 60 Pfg. per Pfund an.

Max Förster, Riesa,
Hauptstr. 69.

Pfahlmuscheln sind eingetroffen
F. Weidenbach.

Delicatessenhandlung Felix Weidenbach:
Neue Delicatessen treffen jeden Tag ein.

Karl Kupfer,

geprüfter und verpflichteter Geometer
in Riesa,

Wilhelmstrasse 2, I. Etage, vis-à-vis dem Hôtel Kaiserhof,
empfiehlt sich zur Ausführung aller geometrischen
Arbeiten in Grundstückenzusammenlegungs- und Dis-
membrationsfachen, Grenzregulirungen, zur Abgabe
von Gutachten in streitigen Grenzangelegenheiten,
Nivellements etc. Desgleichen übernehme ich sowohl
bei städtischem als ländlichem Grundbesitzwechsel die
Anfertigung aller Art Kaufverträge.

Schifferschule zu Riesa.

Der Unterrichtskursus in der Schifferschule zu Riesa beginnt
Mittwoch, den 23. Dezember 1896, Vorm. 10 Uhr.
Unterrichtstage sind
Mittwoch und Sonnabend von 9 bis 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmittags.
Das Unterrichtsstöckchen befindet sich im Schulhaus an der Postanlenstraße.
Riesa, am 16. Dezember 1896.

Ferd. Hering, Lokalvorstand.

Eisbahn Promnik!

Gefahrlos. Spiegelglatt.
Erwachsene 10 Pfg., Kinder 5 Pfg. Um gütige Berücksichtigung bittet
der Unternehmer: Weber.

Gasthof Seerhausen.

Montag, den 21. Dezember
großer humoristischer Abend
von den anerkannt besten

Muldenthaler Quartett- und Concert-Sängern.

Programm neu und reichhaltig.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Eintrittskarten sind vorher à 40 Pfg. bei Unterzeichnetem zu haben.
Hierzu ladet freundlichst ein R. Börtitz.

Georg Wobsa's

älteste Bahriße Bierstuben Dresdens
Große Brüdergasse 12 u. 14.
Ununterbrochen, vorzügl. verschiedenen 30 Pf. Stamm.
Großartiges Kulmbacher Mönchshof,
1/2 Ltr. hell 17 Pfg., dunkel 20 Pfg.

Robert Deutschmann,

Riemer und Sattlermeister, Riesa, Kastanienstrasse 76,
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke: Koffer, selbstgefertigte Schnitzarbeiten und
Taschen, in der Hand und auf dem Rücken zu tragen, Damen-, Courier-, Reiserinnen-,
Markt- und Brodtaschen in großer Auswahl, Kinderpeitschen und -Schärzen,
Dosenenträger, Portemonnaies und Cigarrenetuis, Gendehalsbänder, Peit-
schen, Seilen u. d. m.

Winter & Reichow, Riesa a. E.,

liefern die bestbewährtesten
Kartoffelschnelldämpfer u. Milchcentrifugen.
Reparaturen aller Maschinen für Landwirtschaft und Industrie sachgemäß und billig.

Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel

Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83
empfiehlt sein großes Lager fertiger Polster- und Tischler-W Möbel, Spiegel und
Stühle, echt und imitirt. Ganze Ausstattungen vom einfachsten bis zu den feinsten
Netz am Lager. Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.

Waschgeschirre, Speise- und Kaffeeeschirre,

herrliche Decorationen, auffallend billig bei

H. Albrecht, Wettinerstraße 20.

Wegen Todesfall

bestenfalls in den Morgen, um das Lager
zu räumen, zum Schlussverkauf.
H. Schollig's Witw.,
Luch- und Kieker-Gäßchen.

Gesangbücher

in dauerhaftesten Einbänden von ein-
fachster bis elegantester Ausstattung em-
pfehlen in größter Auswahl
Joh. Hoffmann, Buchhandlung,
Hauptstrasse 36.

Achtung!

H. Mühlhans, Pfd. 55 Pfg.
H. Schweinshaus, Pfd. 55 Pfg.,
sowie Kalbfleisch, Pfd. 55 Pfg.
Deute und morgen Abend
warme Würstchen und
Knoblauchwürst
empfehlen J. Lehmann, Fleischwurst, Schützenstr.
Dienstag früh wird in
der Brauerei Große Jung-
bier gefüllt.

Gasthof Seyda.

Morgen Sonntag großes
Bod Bierfest.
H. Naumann'schen Bod. sehr süßig.
H. Bodwürstchen mit Meerrettig. Nettig
gratis. Sonnabend Abend Bod Bierprobe.
Dazu ladet freundlichst ein
A. Schmieder.

Gasthaus zur guten Aue, Seyda.

Dienstag, den 22. Dezember
Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet K. Eichler.

Hotel Höpfner.

Nächsten Montag
Schlachtfest.
Vormittags Weißfleisch, Abends frische
Wurst und Garkäse, wozu er-
gebenst einladet Robert Höpfner.

Gasthof z. gold. Löwen.

Sonntag, den 20. d. M.
großes Bod Bierfest.
Werde mit H. Bodwürstchen,
sowie divers. anderen Speisen bestens
aufwarten. Es ladet ergebenst ein
G. Kaufsch.
NB: Sonnabend Abend
Bod Bierprobe.

Herzlichen Dank

sagen allen Freunden und Bekannten für die
herzliche Theilnahme und reichlichen Blumen-
schmuck bei dem Begräbnisse unseres lieben
Gatten, Vaters u. Schwiegervaters, des Privatius
Johann Gottlieb Jahn.
Die trauernde Wittwe und Kinder.

Herzlicher Dank.

Burdgefährt vom Grabe unseres innigst-
geliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Groß-
vaters, des Handelsmanns

Ernst Gehre,

drängt es uns, allen lieben Freunden und
Bekanntem, welche den Sorg in so reichem
Maße mit Blumen schmückten und zur letzten
Ruhe geleiteten, herzlich zu danken. Dank auch
Herrn Diakonus Burghardt für die trostreichen
Worte am Grabe, ebenso Herrn Kantor Fischer
für die erhebenden Gesänge am Grabe.
Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Theater

in Riesa (Höpfners Hotel).
Sonntag, den 20. Dezember 1896:
Die wilde Rahe.

Am Freitag mit durchschlagendem Erfolg auf-
geführt. Aufsehen erregend.
Große Opernkomposition in 4 Acten.

Nachmittags 4 Uhr
Große Weihnachtsumzüge:
Die 3 Nüchtmännchen
oder Wohlthaten trägt Zinsen.
Preise der Plätze: Opern 50 Pfg.,
1. Platz 30., 2. Platz 20 Pfg.,
Galerie 10 Pfg.

Montag, den 21. Dezember:
Neul Neul
Lieb Vaterland kannst ruhig sein!
Patriotisches Volksstück mit Gesang.

Hierzu 2 Beilagen.

Die nach am Lager habenden **Hohenzollern-Herren- und Knaben-Mäntel** sowie **Heberzieher** verkauft vorgerückter Saison halber zu herabgesetzten Preisen.



E. Salinger.

Porzellan, Steingut, emailiertes Geschirr, Haus- und Küchengeräthe. Preise billigst.

Heinr. Straube Nachf., Hauptstraße 14.

Calz. u. Wehlmehlen v. 30 Pf. an, Gewürzkränzen - 30 - - verginnte Vogelbauer - 50 - - Bier- u. Seilenschränken - 50 - - Taschenlaternen - 50 - - Petroleumlampen mit Verschraubung - 50 - - Oel- u. Wandlampen - 45 - - Alabasterlampen - 2 Mark - Kohlenlöcher m. fein dec. Dedel - 2,70 - - außerdem empfehle zu billigsten Preisen **Drucktafeln, Petroleumlampen, blank und lackirt in allen Größen, Aufwäscher, Waschkessel, Wärmflaschen in Kupfer verzinkt und emailirt, Wringmaschinen, Nähmaschinen, Reibmaschinen, Plättglöden, sowie große Auswahl in emailirten Oel- und Röhrengeräthen in blau, weiß und Neumarmor.**

C. F. Froscher,
Klempnerstr., Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 2.

Spielwaren, Puppen. Größte Auswahl. Billigste Preise.

Heinr. Straube Nachf., Hauptstraße 14.

Ernst Mittag, Bahnhofstrasse
empfiehlt zu Weihnachtsbesäufen
Kleiderstoffe, Mtr. 45 Pf. bis 2 M.
Barchente, Kattune, Bettzeuge, Inlets, Rockzeuge, Bettmaste, Hemdenflanelle und dergleichen.
Alle Sorten Decken, Tücher etc.
Wachstuche, Ledertuche, Linoleum, Gummidecken
zu bekannt billigen Preisen.
Eine große Partie
Reste
in Kleiderstoffen, Barchenten, Wachstuchen etc.
Bei Einkäufen von Mtr. 5 an Pferdebahn frei.
" " " 15 - eine solid gearbeitete Markt- tasche gratis.

25. Dezember 1896.

Ich mache ergebenst auf meine **Weihnachts-Ausstellung** in **Uhren u. Goldwaaren** aufmerksam.
Feste, billige Preise.

B. Költzsch, Wettinerstrasse 37, neben Hotel Münch.

Therese Schentke
empfiehlt ihr großes Lager
Bama, Kleiderstoffe, Hemden und Jackenbarchent, Flanell, Rockzeug, Barchent- betttücher, Capotten, Kopfbands, fertige Röcke, fertige Hemden, Jacken und Schürzen, alle Sorten Tücher, Handschuhe, Strümpfe und Strickgarne in großer Auswahl und nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Das Cigarrenlager
eigener Fabrik von C. W. Föld, Hauptstraße 7.
hält sich den Herren Rauchern zum direkten Einkauf empfohlen. Einen Posten f. 5 Pf. Musikschiff, mittelkräftig, 100 Stück 3 M. 80 Pf.
Großes Lager Cigaretten für Händler versch. gute Sorten billigst.

G. Miessner, Riesa, Albertplatz, empfiehlt billigst
Schlittschuhe, Schlitten, Wringmaschinen, Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschinen, Laubsägekasten, Werkzeugkasten, Messer und Gabeln, Taschenmesser, Löffel, Glanzplatten, Kaffeemühlen und verschiedenes mehr.



F. H. Springer in Riesa empfiehlt seine große Auswahl von **Spielwaren** und **Festgeschenken** zu billigsten Preisen.

Wurden indessen auch durch geschäftige Zwischenträger Oswald derartige unfreundliche Äußerungen des ihm so selb- stlich gesunden Großvaters überbracht, so sah er diesen nur ruhige Gelassenheit entgegen.

41
Er that nach wie vor seine Pflicht; wenn er dann aber den Tag über in unsichtiger Thätigkeit auf dem Werke ver- bracht hatte, dann kehrte er abends mit leuchtendem Blicke nach seinem stillen, lieben Heim zurück. Niemals geschah es während der blumenprangenden Sommerzeit, daß er ohne einen für Oreste bestimmten, selbst gepflückten Strauß heim- kehrte. Wenn die Gatten ihr einfaches Abendbrot verzehrt hat- ten, dann kam es gar häufig vor, daß sie Hand in Hand wieder den Wald durchstreiften und erst, aus wunderbar be- friedigenden Geplauder zur Wirklichkeit zurückwachsend, heim- schreten, wenn die stille Rondscheibe schon lange auf der nächtlich dunklen Himmelssee schwamm und ringsherum Wald und Feld, Mensch und Tier längst in friedlichen Nachtschlum- mer versunken lagen.

Am den beginnenden Juli erhielt der Gatte eine Anzeige der Direktion des Landesirrenhauses, in welcher ihm mit- geteilt wurde, daß eine Entlassung Bürgels sich nunmehr er- möglichen lasse, da die Lobsuchtsanfalle schon seit einer ge- raumen Zeit ausgeblieben hatten und ihre Wiedertehr so gut wie ausgeschlossen erschien.

Sofort reiste Oswald nach der Anstalt. Der Direktor hatte recht behalten; aus dem äußerlich noch immer einen Hünen darstellenden, unter der Härte des Schicksals niedergebrogene- Mann, der sich bis jetzt noch verzweifelt gegen ein uner- bittliches Geschick gewehrt, war ein blöder, stiller Irreer, der, ganz in sich gefeiert, für die Außenwelt keine Augen mehr hatte, geworden.

Bürgel konnte Oswald nicht, als dieser ihm die Hand bot; aber auf das freundliche Geheiß des Direktors kredite er dem tektonisch voll ihn Betrachtenden die Hand hin.

Oswalds Entschluß war bald gefaßt; er glaubte ganz im Sinne seiner jungen Gattin zu handeln, wenn er das im- merhin große Opfer brachte und den gebrochenen Mann mit

beimnahm. Nach Aussage des Anstaltsdirektors waren die Lebenstage Bürgels ohnehin gekürzt. Er wäre zwar dem Körper nach wieder gesund werden, meinte der Arzt; aber ein solches Aufblühen der Körperkraft wäre jedenfalls nur vorübergehend, denn die Gehirnverwundung müsse notgedrun- gen immer größere und verderbendere Fortschritte machen, bis sie, spätestens in Jahr und Tag, eine tödliche Katastrophe herbeiführen müßte.

Freilich war's ein gar trauriges, betrübendes Wieder- sehen, welches Oreste mit ihrem Vater feierte. Der völlig apathisch Gewordene erkannte sie ebenfalls nicht; er lachte nur blöde vor sich hin, war aber leicht wie ein Kind zu regieren und dankbar für die geringste Aufmerksamkeit.

Bürgel führte nunmehr sein eigenes Leben für sich. Ohne sich um die Außenwelt noch irgendwie zu bekümmern, ver- brachte er seine Tage. Ganze Stunden hocte er oben in dem Stübchen, welches ihm zugewiesen war, und starrte durch das geöffnete Fenster in den blauen Himmel hinein. Aber am liebsten sah er auf einem Bänkehen, welches Oswald für ihn hatte zimmer lassen, unter einem hochragenden Fichten- baum. Von dort aus hatte er einen Blick auf die Landstraße und konnte die vielen, bald thalwärts, bald bergan stre- benden Fuhrwerke beobachten. Dazu ließ er sich immer sein Pfeifchen schmecken.

Interim versuchte der Irre auch wohl zu gehen; aber das machte ihm große Schwierigkeiten, und wenn er eine Weile zwischen den Rosenbüschen im Garten umhergewandert, da und dort wohl bei einer Blume stehengeblieben war und diese wie verklärt betrachtet hatte, dann schlich er sich wieder zu seinem Bänkehen zurück, in harmloser, kindlicher Gering- schätzung auf ihm stundenlang verharrend.

Im übrigen war die Pflege des Unglücklichen mit wenig Mühe verknüpft. Essen und Trinken schmeckte ihm, früh am Abend verlangte er bereits nach seinem Lager und verließ dieses erst spät am Morgen. Oreste hatte sich gar bald da- ran gewöhnt, den alten Mann mit liebevoller Aufmerksamkeit zu bergen; ja, diese Pflege that ihr wohl, weil sie sich sagte, daß sie dadurch das harte Los des Unglücklichen milderte.

Nur ab und zu ging eine seltsame Veränderung mit dem harmlos Bahnsinnigen vor sich. Wenn in solchen Augenblicken Oreste auf des Vaters vertieft klingenden Schrei beirurt her- beieilte, um nach dem Unglücklichen zu sehen, fand sie ihn, wohl von der Bank aufgesprungen, mit hochverzeerten Augen, zitternd am ganzen Körper, und starr nach der Landstraße schauend.

Regelmäßig gewährte die junge Frau alsdann das Fuhr- werk des alten Vaters und den letzteren selbst, nachlässig in die Polster zurückgelegt und seinen Blick auf keinen alten Wiberlacher werfend, in dessen unmittelbarer Nähe er vor- überfuhr. Längere Zeit bedurfte es alsdann, bis Bürgel sich selbst wieder beruhigt hatte und sich dazu bewegen ließ, seinen gewohnten Sitz wieder einzunehmen und die in- zwischen ausgegangene Pfeife wieder anzuzünden. Während er seine Tochter, sowie die Menschen rings um ihn, welche sich bemühten, ihm ihre Liebe auf jede nur mögliche Weise zu verstehen zu geben, nicht mehr kannte, hatte er sich ein getreues Gedächtnis für seinen Feind bewahrt, den kannte er nach wie vor, so daß er ihn sicherlich unter Hunderten her- ausgefunden hätte. Sein Erscheinen erregte bei Bürgel im- mer von neuem wieder einen Anfall maßloser, rasender Wut.

Zum Glück kam es nur gar selten vor, daß Vergheim sich auf der Landstraße zeigte. Seit der Verheiratung seines Sohnes war mit ihm, und sein äußeres Benehmen betraf, eine tief einschneidende Veränderung vorgegangen. Während er früher Schatz gegenüber immer sein demüthig und beisei- den aufgetreten war, spielte er sich jetzt wieder mehr auf den Edelmann heraus, welcher nur zu gerührt schien, den vorangegangenen Zeitabschnitt entdehnungsreichen Lebens als überhaupt nicht vorhanden gewesen zu betrachten. Er nahm wieder die Miene und die Haltung eines vornehmen Herrn an, wußte es durchzusehen, daß oben im Schlosse die Dien- nerchaft vermehrt wurde, und verrieth nun, des Zusam- menlebens mit seiner Gattin herzlich überdrüssig, des osten- ren nach der Residenz.

(Fortsetzung folgt.)

Conditorei H. Zschiesche, Riesa,
Grossenhainerstrasse No. 5.

Empfehle meine

Weihnachts-Ausstellung

von Confecturen aller Art in

Margarin, Chocolate, Liqueur u. s. w.

1 Pfg. Sachen 100 Stk. 75 Pfg., $\frac{1}{4}$ Pfd. 20, 30, 40 u. 50 Pfg.
Sonigtuchen, ff. Lebkuchen

stets frisch und wohlgeschmeckt.

Figuren in allen Grössen.
Reichste Auswahl! Billige Preise!

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

H. Zschiesche, Conditior, Grossenhainerstrasse 5.

Riesa, Alfred Kunze, Riesa,
Hauptstrasse 51, Hauptstrasse 51,

Juwelier, Gold-, Silberarbeiter und Graveur,

empfehle zum Weihnachtsfeste sein großes Lager **sämtlicher Schmucksachen** zu allen Preislagen in

Gold, Granat, Korall und Silber,
sowie Damenuhren.

Sämtliche Ringe in meinem Schaufenster sind trotz außerordentlich billigen Preisen **massiv Gold gesetzl. gestempelt.**

Umtausch nach dem Beste gern gestattet. Jeder nicht passende (zu kleine) **Ring** wird **ohne Preisaufschlag** in passende Grösse umgetauscht.

Neuarbeiten, Umarbeitungen, sowie Reparaturen
bitte mir im Interesse sauberer und pünktlicher Ablieferung möglichst bald zuzustellen.

Eigene Fabrikate im Schaufenster.

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung
in
Spielwaaren, Glas, Porzellan, Lampen,
Galanterie-, Nickel- und Bronzewaaren

erlaube mir hiermit anzuzeigen und zu deren Besuch ergebenst einzuladen.

Puppen und sämtliche Einzeltheile.

Hauptstrasse 17. **Karl Westphal.** Hauptstrasse 17.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Heineleinene Taschentücher in Kartons,
sowie **Madapolam-Stickerien** zu Fabrik-
preisen
Martha Schwartz,
Friedrich-Auguststr. 5, part.



H. Th. Mros,
Sattler und Tapezierer.
Riesa, Hauptstrasse 24.

Max Werner, vorm. H. Beyer,

Handschuhmacher u. Bandagist, Riesa, Hauptstr. 41,

empfehle sein reichhaltiges Lager in

Glaçé-, Wild- und Waschleder-Handschuhen.

Gelitterte Glaçéhandschuhe für Herren und Damen.

Weib- und Fahrhandschuhe, garantiert echt Känguru und Dackel.

Seberbesetzte Krimmerhandschuhe von 1,80 Mark an aufwärts.

Alle Sorten Winterhandschuhe in Tricot und Kammgarn.

Ballhandschuhe in Zwirn und Seide, jede gewünschte Länge. **Echt schwedische**

Damenhandschuhe. — **Hosenträger,** gut und dauerhaft, in allen Preislagen. —

Taschengürtel, Strumpfhalter, Strumpfgürtel, Seberschürzen für Kinder, in

allen Grössen. — **Neuheiten in Manchetten, Chemisettes- und Krageknöpfen.**

Portemonnaies für Herren und Damen. — **Cigarrenetuis** in reicher Auswahl.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Nützliche
Weihnachts-
Geschenke.

	zu Mark
Kleiderstoffe	Mtr. 0,70—3,00.
Lamas	- 1,20—4,00.
Damentuche	- 0,90—1,30.
Halblamas	- 0,70—1,00.
Hemdenbarchente	- 0,35—0,90.
Weisse Barchente	- 0,50—1,20.
Fall-Gardinen	- 0,50—1,20.
Bettzeuge $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$	- 0,40—0,90.
Inletts $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$	- 0,60—2,00.
Weisses Leinen	- 0,60—1,00.

	zu Mark
Abend-Mäntel	8,00—40,00.
Kragen, Golfsapes	5,00—35,00.
Damen-Jaquettes	5,00—30,00.
Kinder-Jaquettes	3,00—12,00.
Unterröcke i. Seide u. Wolle	1,60—25,00.
Schulterkragen	
in Plüsch und Krimmer	1,50—40,00.
Tragkleidchen	2,50—3,00.
Schürzen in Seide u. Wolle	1,50—10,00.
Wirtschaftsschürzen	0,75—3,50.
Tändelschürzen	0,40—2,50.

	zu Mark
Plüschteppiche	8,00—45,00.
Bett- und Pultvorlagen	1,00—6,50.
Felle	3,00—4,00.
Fantasietischdecken	3,00—10,00.
Rips- u. Plüschtschdecken	4,00—20,00.
Reisedecken	8,00—25,00.
Kamelhaardecken	8,00—15,00.
Stoppdecken	3,50—10,00.
Bettdecken	2,00—6,00.
Barchentbetttücher	1,20—4,00.
Weisse Betttücher	2,20—2,80.
Tischtücher	1,00—2,50.
Weisse u. graue Hand- tücher	Dtzd. 4,00—7,50.
Barchenthemden	1,60—2,50.

	zu Mark
Ballumhänge	7,50—20,00.
Balltücher	2,50—25,00.
Seid. Kopfschawls	5,50—10,00.
Chen.-Kopfschawls	0,75—3,00.
Damencapotten	1,50—8,00.
Kindercapotten	1,00—3,00.
Corsets	1,40—6,00.
Seidene Herren- cachenox	2,25—10,00.
Kragenschoner	1,20—3,00.
Seid. Damentücher	0,50—6,00.
Normalhemden	3,50—5,00.
Unterbeinkleider	2,00—4,00.
Leibjaken	2,50—4,00.
Leinene Taschen- tücher	Dtzd. 3,00—9,00.
Kinder-Taschen- tücher	- 1,00—3,00.

Gelegenheitskäufe:

Abgepasste Roben } zu 4,75—12 Mark,
reichliche Maasse }
Knaben-Überzieher } zu bedeutend
Mädchenmäntel } ermäss. Preisen.

Alles in reichster Auswahl.
Alles aus erstpreiswürdig.

Max Barthel
RIESA.

Gegr. 1858.

A. Herkner

Gegr. 1858.

Uhren.

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung.

Uhren.



Standuhren
v. 24 M. an.
Salonuhren
in Eiche u. Nussbaum.

sehr grosse Auswahl

Garantie 2 Jahr.



Damenuhren
von 14 M. an,
in Silber von 18 M. an,
in Gold von 24 M. an.

Kuckuhren.
Ladenuhren.

Regulatore grösste Auswahl.



Weihnachtsgeschenke!

Garantie 2 Jahr.



Wanduhren
in allen Gattungen.

Reisewecker
von 3 M. an.

Uhrketten.

Preise im Schaufenster.

Regulatore v. 12 M. an.

Goldene Herren-Anker-Uhren
mit Savonnet (Springdeckel),
von 74 M. an.



Silberne
Remontir-Cylinder-
uhren
von 18 M. an,
desgl. in Messing
von 10 M. an.

Knaben-Uhren
von 9 M. an.

Billigste
Preise.

Grösste Auswahl.

Neuaufertigung
oder Reparaturen an allen
Arten Uhren und Schmuck-
sachen schnell und billig.

Granat-
Schmucksachen.

Goldene Herren- u. Damen-
Uhrketten,
desgl. in Gold, Silber u. Silber,
reizende Neuheiten.



Fantasieringe
(Specialität),
Brillantringe.

Halsketten. Ohringe.

Alfenidwaaren.

Für Güte der Waaren Garantie.
Gesetzl. gestempelt 333 od. 585.

Gold- und Silberwaaren.



Armbänder

in Gold und Silber,

desgl. sogen. amerik. Doublé von 2 M. an.



Verlobungs-
und
Trauringe.

Silberne Speise- u. Kaffeeöffel,
desgl. in Alfenid, 1/2 Dts. v. 4 M. an.
Umtausch gestattet.

Corallen-
Schmucksachen.

Brochen,

ausserordentlich reichhaltige
Auswahl.

Alfenidwaaren.

F. E. Ulbricht,

Klempnermeister,

RIESA Schützenstrasse 7 RIESA.

Sonntags
geöffnet von Vormittags 11
bis Abends 9 Uhr.

Sonntags
geöffnet von Vormittags 11
bis Abends 9 Uhr.

Hiermit erlaube ich mir auf meine **Weihnachts-Ausstellung** in Christbaumschmuck,

Lampen und Leuchtern, emaillirten und eisernen Kochgeschirren, Emaille- und Blechwaaren aufmerksam zu machen
und lade zum Besuche derselben höflichst ein.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

F. E. Ulbricht, Klempnermeister, Riesa, Schützenstrasse 7.

Geschäfts-Gröffnung

Hauptstrasse 24.

Mein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** empfehle zum bevorstehenden Feste. Aller Arten **Damen- und Kinderhüte**, selbst gefertigt, nach neuester und elegantester Ausführung. **Umänderungen der Hüte** werden sofort aufs schönste und billigste gearbeitet. Außerdem empfehle aller Art **Vosamenten, Strumpf- u. Wollwaaren**, hiesiges Fabrikat, zu Fabrikpreisen.

Bei Bestellungen zu 1/2 Duzend gewähre Preisermäßigung.
Um gütige Berücksichtigung bittend, zeichnet hochachtungsvoll

die Firma **M. Richter.**

B. Reinhardt, Wettinerstr. 29

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Capotten, Kopfhäute, Tricotagen, Strümpfe, Schürzen, Taschentücher, Gummiträger, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Cravatten, Corsets, Schleier, Rüschen, Spitzen, Handschuhe, ic.

Max Weiße, Klempnerstr.

Hauptstrasse 19 RIESA Hauptstrasse 19

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke sein großes Lager in **Zug-, Tisch-, Wand- und Handlampen** in bester Ausführung, sowie alle erdenklichen **Hand- und Küchen-geräthe** zu äusserst billigen Preisen.

Neuheit. **Zuglampen, emaillirt, im Gebrauch unverwundlich.**

RIESA, Wettinerstrasse 4. E. Wittig, RIESA, Wettinerstrasse 4.

Zum bevorstehenden Feste bringe mein großes gut assortirtes Lager

Cigarren, Cigaretten und Tabake

in- und ausländischer Fabrikate von bekannter Güte in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders mache auf die beliebtesten **25 und 50 Stück Packungen**, sowie auf meine **Sortimentstischen** (4 und 5 verschiedene ff. Marken enthaltend) aufmerksam.

Grösste Auswahl in Raucheffecten:

als **Tabakspfeifen** aller Art, **Cigarrenspitzen** (echt Bernstein und Meerschaum) und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Ihre
Weihnachts-Ausstellung

empfehlen gefälliger Beachtung

Geschw. Philipp, Riesa,

Hauptstrasse 59.

Niederlage der **Cacao-, Chocoladen-, Confecturen-, Marzipan- und Waffel-Fabrik** von Hartwig & Vogel, Dresden.

Um Irrthum zu vermeiden, bemerken wir, daß ein Zweig-Geschäft von uns am Platze nicht vorhanden ist.

Holz-Auction
 im Rathhaus Hofmeister in der „Gasse.“
 Montag, den 23. Dezember, von
 Vorm. 9 1/2 Uhr.
 ca. 25 eichene Stämme u. Ästern 20—32 cm
 40 birchene „ „ „ „ „ „ „ „
 16 eichene u. birchene Kuppelstämme.
 256 harte Langhölzer.
 28 „ „ „ „ „ „ „ „
 20 Weiböl trockenes hartes Buchenholz.
 Bedingungen vor der Auction.
 Kalten, am 18. Dezember 1896.
 Augustin, Förster.

Holz-Auction.
 Dienstag, den 20. Dezbr. a. l.,
 von Vorm. 10 Uhr ab, werden im Hof-
 meister Deltsch 280 Stück Heiserne
 Gas- und Brechhämmer, von 18 bis 40
 cm Mittellänge und 10 bis 16 m lang, meist-
 bündelnd und bedingungsweise verkauft. Zu-
 sammenkunft im Schlage, in der sog.
 „Grünen Talle.“
 Hofhaus Deltsch a. u. d. 17. Dez. 1896.
 Wagner.

Säbel, Flinten, Helme,
 Trommeln, Trompeten.
 Heiser. Straubes Nachf., Hauptstraße 14.

Ein herrliches
Weihnachtsgeſchenk
 für jede Hausfrau ist eine
Wringmaschine,
 mit Wäschezugführer u. Wellen-Schutz,
 billigst bei
M. Weisse,
 Klempnermstr.

Weihnachts-Ausverkauf.
Fabriklager
 von Normal-Gemden, 0,90—3,50 M.
 Gosen, 1—4 „
 Unter-Gemden, 0,90—1,70 „
 gestricke Unterhosen, 1—3 „
 Kinder-Anzüge, 0,40—1,75 M.,
 Jagdwesten, 2,50—8 „
 Wigou-Strümpfe, Paar 25—30 Pf.,
 rein Kammgarn, Wolle 50—200 Pf.,
 Man achte darauf!
 Kauf aus erster Hand auf dem Christ-
 Markt, sowie in der Strumpf-Strickerie
 Rastanienstraße Nr. 100. Filiale:
 Hauptstraße 24.
 Ferner: alle Arten Cravatten, von
 15 Pf. bis 1,50 M. an, Posenträger, 0,30 bis
 2,50 M., unter besonders herabgesetzten Preisen
 verkauft
E. Voigt.

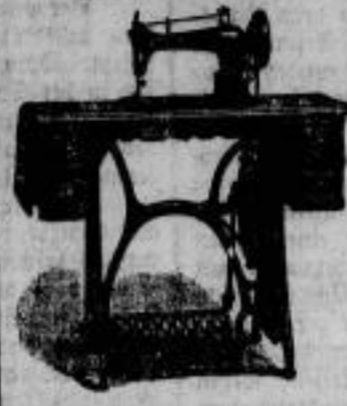
Filz-Schuhe,
 Filz-Pantoffeln, Plüsch-, Cord-,
 Molton-Pantoffeln, Kinder-Schuhe in
 Filz und Leder, Tuchschuhe, Pelzschuhe
 vom kleinsten bis zum größten, empfehle als
Weihnachtsgeſchenk.
 Filz-Einlegesohlen, Filz-Einzieh-
 schuhe, Filz-Sohlen, Filz-Futter billigst.
 Umtausch nach dem Reste gestattet. U. S.
 W. Rothe, Kospirerstraße 1.

Neu und getragen.
 Winter-Heberzieher, Winter-Joppen,
 Pelz-Ärmel, Stoff-Anzüge,
 einzelne Gosen und Westen, Arbeits-
 hosen, Westen und Jacken, Lange
 Stiefel, Halb-Stiefel, Stiefelsohlen u.
 Schuhe, eigenes Fabrikat, Cordpantoffeln,
 Filz- und Lederpantoffeln, Gemden,
 Unterhosen, Jacken, Posenträger, Ge-
 sehnstoffer, Reifstoffer, eine Partie
 Pelzjacken, Gelegenheitslauf usw. empfehle
 zu besonders billigen Preisen.
H. Grossmann,
 Hauptstraße 68, neben der Apotheke.

**Kohlenkasten,
 Kohlenlöffel,
 Ofenvorleger,
 Ofenschirme,**
 großes Lager. billigst
A. Albrecht, Wettinerstraße 20.

Auktion.
 Mittwoch, den 23. Dezember 1896
 von Vormittags 10 Uhr an
 kommen im Caffee zum Kreuzring in Riesa die zur Hödensteinischen Konkursmasse ge-
 hörigen Restbestände an Cigarren, Cigaretten, Tabak, Tabak- und Cigarrenpfeifen
 gegen sofortige Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung durch
 Vorkaufnehmer G. Gaus.

Ausstellung
Stuttgarter 1896
 Goldene Medaille.



Die Singer Nähmaschinen
 — bisheriger Verkauf über 13 Millionen —
 erfreuen sich in Folge ihrer außerordentlichen Construction, ihrer
 vollendeten mechanischen Ausführung wie ihrer schönen prac-
 tischen Ausstattung einer immer mehr steigenden Beliebtheit
 und Verbreitung und eignen sich für jedes Haus, für jede
 Familie, als ganz gelungenes, bestes und nützlichstes
Weihnachtsgeſchenk.
 Verkauf gegen bequeme Theilzahlungen.
 Kostenfreie Unterrichtskurse in Moderner Kunstnäherie.
Singer Co. Act.-Ges.
 (vormals G. Neidlinger)
 Dresden, Kreuzstraße 6.

Zum Weihnachtsfeste
 mache ich ganz besonders auf mein großes Lager fertiger Schuhwaaren aufmerksam; das-
 selbe bietet große Auswahl nur solid gearbeiteter Leder- und Filzschuhen für Herren, Damen und Kinder
 in jeder Größe u. Preislage. Desgl. Oschaker Tuch u. Filzschuwaaren in massenhafter
 Auswahl.
Filzpantoffel,
 Cord-, Sammet-, Plüsch- und Lederpantoffel in jeder Größe und Preislage. Einlege-
 sohlen in 6 verschiedenen Sorten. Filzeinziehschuhe und Pantoffel. Leder-, Wachsen
 und Lederfette. Echt Petersburger und Harburger Gummischuhe
 in verschiedenen Qualitäten usw. usw.
 Sämtliche Sachen sind nur solid und dauerhaft gearbeitet. Es ist Jedermann ohne
 Kauf gestattet, sich von der Qualität und Preislage meiner Waaren zu überzeugen. Be-
 stellungen nach Maß, sowie Reparaturen schnell und billigst.
 Reelle Bedienung. Keine Uebervorteilung. Umtausch ist jederzeit gestattet.
S. Gatsche, Riesaer Schuhwaarenhaus, Wettinerstr. 19.

Wärmflaschen in Kupfer, Emaille und
 verzinkt,
Glühstoff = Fußwärmer,
Plättglocken, blank, vernickelt und
 Messing,
Reibmaschinen, Schälmaschinen,
Fleischschneidemaschinen,
 nur solide Fabrikate empfehle billigst
A. Albrecht, Wettinerstraße 20.

Julius Feurich, Leipzig
 Königl. Sächs. Hof-Pianos-Fabrik.
 Gegründet 1841.
 Anerkannt
 vorzüglichstes Fabrikat
 von
 unübertroffener Halt-
 barkeit
 und edlem gesangreichem Tone.
 Kataloge gratis
 Feurich Pianinos
 Feurich Flügel
 und franko.
 Günstigste Zahlungsbedingungen. + Auch gebrauchte Planos.

F. W. Werner, Inh. Johannes Everth in Döbeln,
 D.R.P. No. 66168, Pianoforte-Fabrik, gegründet 1845.
 empfiehlt seine mit den höchsten Auszeichnungen
 prämiirten
kreuzsaitigen Pianinos
 im Preise von 500—1000 Mk., versehen mit der patentirten
 „Spannvorrichtung am Resonanzboden“,
 durch welche eine bisher unerreicht gewesene Voll-
 kommenheit des Tones erzielt wird.
 Günstigste Zahlungsbedingungen. — Langjährige Garantie.
 Illustrierte Cataloge franco. — Mieth-Instrumente stets vorräthig.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.
 6 Meter Belfort Winterstoff . . . zum Kleid für M. 2.40 Pfennige,
 6 „ „ Damentuch, solider Qualität „ „ „ „ 3.30 „
 7 „ „ Levante, garantirt waschecht „ „ „ „ 2.80 „
 6 „ „ Flanell, bedruckt . . . „ „ „ „ 4.50 „
 6 „ „ Cheviots Diagonal, solider Qual. „ „ „ „ 4.50 „
Gelegenheitskäufe in Woll- und Waschstoffen
 — zu reduzierten Preisen —
 versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken franco ins Haus,
 Muster auf Verlangen umgehend.
OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
 Abtheilung für Herrenkleiderstoffe:
 Buxkin zum ganzen Anzug für M. 4.05 Pf. Cheviots zum ganzen Anzug für M. 5.85 Pf.

Schulterriemen,
 Schieferkasten, Schiefertafel.
 Heiser. Straubes Nachf., Hauptstraße 14.

**Tischmesser und Gabeln,
 Löffel zc.**
 empfehle billigst
A. Albrecht, Wettinerstr. 20.

Feinste
Toilettesoifen,
 Rekte Eau de cologne, nur beste
 Marken, empfehle in großer Auswahl
Paul Blumenschein.

**Kirchengerzen,
 Altargerzen**
 in allen Größen empfehle billigst
Ottomar Bartsch.

Beilchenduft,
 apartes herrliches Parfüm,
 empfehle in den feinsten Qualitäten
Paul Blumenschein.

ff. Lebkuchen
 von Haberlein, Rürnberg.
Max Förster, Riesa,
 Hauptstr. 69.

Hasen,
 frisch geschossen, empfehle
A. Wesse.

Lebende Fische
 empfehle zum bevorstehenden Feste: ff. Karpe
 Karpfen, Schleie, Aal und Hecht zu
 den billigsten Tagespreisen. Ohne Vorausbe-
 stellung stets lieferbar.
F. Hentschel, Karpfenzüchter Riesa.
 Pfd. 20 Pfg., trifft
 heute Abend ein.
Ferd. Keilling.

Schellfisch,
 Avis für
 Hochzeiten und Kindtaufen.
 Die Firma zum H. Ruffenhaus empfehle
 vorzüglich gute Weine zu höchst soliden
 Preisen

Roth- und Weissweine
 in großer Auswahl empfehle
Ferdinand Schlegel.

Butter
 zum Stollenbaden
 empfehlen in vorzüglichen Qualitäten:
Redenburger Tafelbutter,
 à Pfd. 120 Pfg.,
Molkerei-Tafelbutter
 in 1 Pfd. Beiden, à Pfd. 110 Pfg.,
 feinstes Butterschmalz,
 à Pfd. 105 Pfg.
Grünberg & Schäfer.

Grill-Room,
 Dresden,
 Wilsdrufferstraße 11 u. Quergasse.
 Treffpunkt aller Fremden und
 heimischen. Bestfrequirtes Bierlokal im
 Centrum.
 Wilsdrufferstraße 11 u. Quergasse.
Grill-Room.

Die aus meinem früheren Geschäft in Langenberg übrig gebliebenen
Spielwaren,
 Puppen, Gesellschaftsspiele, Wuppen und vieles mehr verkaufe ich weit unter dem Werte. 50 Pfg. Artikel für nur 38 Pfg. Ferner habe noch ein hübsches Trikothandschuh in versch. Größen, weisse Kinderkrämpfe, Schürzen in versch. Größen, eine kleine Vortheil Knabenhosen und Unterhosen, ein Stück Bettinlett, früher 50 Pfg., jetzt nur 38 Pfg., 1 Stück Kissenstoff, früher 60 Pfg., jetzt nur 45 Pfg. und noch vieles andere mehr. Alles wird als Rest billig verkauft. Eine Vortheil leere Cigarettenstücken billig.
R. Steiger, Worig.

C. F. Frotzcher,
 Alpenstraße, Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 2, empfiehlt zu billigsten Preisen sein Lager in **Gängelampen und Kronen, Tischlampen** in Emaille, wasserdicht, und in verschiedenen Bronzierungen, mit besten Brennern und Königens X-Strahl-Cylinder versehen, sowie alle Sorten **Gaud- u. Wandlampen.**

Frisirkämme, Kopfbürsten, Taschenbürsten, Toilettespiegel
 empfiehlt mannigfaltig und billigt
Paul Blumenschein.

Emallirtes Kochgeschirr, Waschbretter, Kaffeemühlen, billige Preise. Große Auswahl.
A. Marbach, Kaiserhof.

Nähmaschinen,
 feinste Fabrikate, über 20 Maschinen zur Auswahl bei
Richard Nathan.

P. Nieschke,
 Uhrmacher, Riesa, Pausitzerstr. 4
 sein reichhaltiges Lager von **Uhren aller Art, Ketten und Goldwaren** zu billigsten Preisen. Reparaturen werden gut und schnell ausgeführt.

Schulturnister, Federkasten, Schiefertafeln, Schiefer.
A. Marbach, Kaiserhof.

Christstollen
 in verschied. Sorten mit nur feinsten Zutaten, Et. 50 Pfg. bis 4 Mark, empfiehlt
 Bäckerei von **R. Bernhardt, Kastanienstr. 54.**

ff. Christbaumconfect
 von 50 Pfg. pr. Pfund an.
Max Förster, Riesa, Hauptstr. 69.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfiehlt sein reichhaltiges Lager
selbstgefertigter Bürstenwaren
 en gros en detail
 von den einfachsten bis zu den elegantesten zu äußerst billigen, aber festen Preisen und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung
H. Striegler, Bürsten- u. Pinselfabrikant, Hauptstraße 56.
 NB. Bestellungen werden sofort ausgeführt. Auch mache ich meiner werthen Kundschaft von Stadt und Land bekannt, daß ich keine Hausfrau mit meiner Waare schade. D. O.

Liddy verw. Schmidt
 Riesa, Kastanienstraße 43
 bringt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihr reichhaltiges Lager in
Wollgarnen, Strumpflängen, Strümpfen, Handschuhen, Capotten, Jagdwesten
 in nur guten Qualitäten zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
 Gleichzeitig mache ich noch auf eine große Auswahl in **Schürzen, Hemden-Barchenten, Barchent-Hemden,** sowie mein großes Lager in **Gardinen** aufmerksam und bitte um gütige Berücksichtigung.

Linoleum,
 (bester Fußbodenbelag)
 in Stückwaare, abgepaßten Teppichen und Läufern,
Wachs- und Ledertuche, Tischdecken, abgepaßt u. v. Stück, Cocos- u. Göper-Läufer, Bettvorlagen etc. etc.
 empfiehlt in großer Auswahl
F. Bühler,
 Tapetenhandlung
 (früher Müller & Dintolmann.)

Ottomar Bartsch,
 Riesa, Wollinerstr.,
 hält seine auf das reichhaltigste ausgestattete
Weihnachts-Ausstellung
 von feinen und feinsten **Toiletteseifen und Parfümerien,** in eleganten Cartons, zu
Weihnachtsgeschenken
 ganz besonders geeignet, zur gefälligen Ansicht und Auswahl empfohlen.

Hildebrandt & Feiste, Riesaer Möbelfabrik, Hauptstraße 51,
 empfehlen bei Bedarf ihr **großes Lager** nur selbstgefertigter **Möbel und Polstermöbel** aller Art, von der einfachsten bis zur eleganten bürgerlichen Ausstattung, zu äußerst billigen aber festen Preisen unter weitgehendster Garantie für Solidität.

Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele
 für Jung und Alt billigt bei
Joh. Hoffmann, Buchhandlung, Hauptstraße 36.

Glanzplatten! Glanzplatten!
 solid gearbeitet, passendes Weihnachtsgeschenk, empfiehlt
Franz Müller,

E. Salinger
 empfiehlt
Teppiche von 5 M. an,
Bettvorlagen von 75 Pfg. an,
Bettdecken von 150 Pfg. an,
Bettzeuge von 30 Pfg. an,
Bettinlett von 60 Pfg. an,
Betttücher v. à Eid. 60 Pfg. an,
Gardinen von 35 Pfg. an,
Läuferstoffe v. à m 45 Pfg. an,
Tricottailen von 2 M. an,
Blousentailen von 125 Pfg. an,
Schulterkragen v. 1 M. an,
Schürzen schwarz u. couleur billig.
Kleiderstoffe
 in reicher Auswahl.
Kleid à 6 m lang 3, 4, 5, 6-15 M.,
Kleiderseide billig und reell,
Lama zu Kleibern, Joden etc.,
Rockflanell in allen Farben,
Hemdenbarchent à m von 30 Pfg. an etc.
 Hochachtungsvoll

E. Salinger.
Joh. Hoffmann,
 Buchhandlung, Hauptstraße 36, empfiehlt antiquarisch, billigt folgende Prachtwerke:
Aller, Unser Bismarck, Bormann, Liederhort, Grätzner, Charakterköpfe, Hamering-Thumann, Amor und Psycho, Hofmann, Folge mir nach, Köppen, Der deutsche Reichskanzler, Schuster, Das Leben Jesu Christi, Wagner, Die sächsische Schweiz, Wahl, Stimmungsbilder.

Die interessantesten **Weihnachts-Geschenke**
 für Jung und Alt in großer Auswahl empfiehlt
Richard Nathan.

Albums, Spiegel, Glanzplatten, Reliquien, empfiehlt billigt
A. Marbach, Kaiserhof.

Diaphanien,
 wunderschöne Muster, bedeutend billiger als Grimme & Hempel'sches Fabrikat, offerirt
Joh. Hoffmann, Buchhdlg., Hauptstraße 36.

Regenschirme in großer Auswahl empfiehlt billigst **Fr. Krumbiegel Nachf. (Rob. Schiebille), Hauptstraße 38.**
Gustav Heinrich, Riesa, Pausitzerstr. 26 empfiehlt hierdurch seine **Haus- und Möbelschlerei.**
Spazierstöcke in großer Auswahl empfiehlt billigst **Fr. Krumbiegel Nachf. (Rob. Schiebille), Hauptstraße 38.**
Christbaumlichte, weiß und bunt, in Wachs, Stearin und Paraffin, alle Größen und Formen, Wachsstock, weiß, gelb und decorirt, in allen Größen, Wachsstock, gelb, empfiehlt **Ottomar Bartsch**

Die schönsten
Weihnachts-Geschenke

sind die prächtvollsten
Diaphanie-Glasbilder
 (herrlichster Fensterschmuck)
 von **Grimme & Hempel, Leipzig.**
 Alleinverkauf für Riesa und Umgegend bei
J. Wildner, Kaiser-Wilhelmplatz 10.

R. Seelig & Kille's Inh.: S. E. Dittrich
 -Mischungen
Thee  **Schutzmarke**
 Theekanne
 Haupt-Depôt für **Riesa und Umgegend Gebr. Despang.**

Man verlange gefälligst überall:
 Richters
 **Anker-Mark**
 der sich durch vorzüglichen Geschmack und großen Reichtum vortheilhaft auszeichnet und deshalb sehr beliebt ist. Dieser besitzt ein wirkliches Anker-Charakter, die von Kennern vielfach bei feinsten ausländischen Marken vorgezogen werden.
 Zu haben bei **Gebrüder Despang**

Zur Stollenbäckerei
 empfehle zu billigsten Preisen in diversen Sorten
jämmtliche Backartikel
 in nur guten Qualitäten.
Hermann Grünberg, Kastanienstraße Nr. 78.

Dursthoff'sche Stückbrot,
 täglich frisch, empfiehlt **Ferdinand Schlegel.**

Kaffee.
 Gutschmeckende bis hochfeinste Sorten
gerösteter Kaffees,
 unübertroffen an Wohlgeschmack, von köstlichem Aroma, Reinheit und Ausgiebigkeit

Mischung No. 6 pro 1/2 Kilo	120 Pfg.
Mischung No. 5 pro 1/2 Kilo	140 Pfg.
Mischung No. 4 pro 1/2 Kilo	160 Pfg.
Mischung No. 3 pro 1/2 Kilo	180 Pfg.
Mischung No. 2 pro 1/2 Kilo	200 Pfg.
Mischung No. 1 pro 1/2 Kilo	250 Pfg.

(Mischung No. 1 stets frisch bei vorheriger Bestellung)
 halten dem geehrten Publikum bestens empfohlen
Gebrüder Despang,
 Dampf-Kaffee-Rösterei.
 Röst-Verfahren Patent Gothot (3 goldne Medaillen u. erste Ehrenpreise).
 Lieferung frei Haus.

Die Drogerie von Robert Erdmann
 Pausitzerstr. 5
 empfiehlt zum
bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Hochfeine Parfüms
 in allen Blumen- und Phantasiegerüchen; einfache Flaschen und elegante Verpackungen:
 Wirklicher Weichenduft, Augusta-Victoria-Weilchen, Nizza-Weilchen, Parma-Weilchen, weißes Weilchen, Anisich-Weilchen.
 Wein Siebling.
 Prinzess Maiglöckchen.
 Gold-Reseda.
 Seliotrop, Flieder, Rose, Orchideenduft, Essbonquet etc.

Feinste Blumenseifen,
 als:
 Seliotropseife, Weichenseife, Fliederseife, Maiglöckchenseife, Resedaseife, Rosenseife, Sieblingseife, Dornröschen-Seife, Iris-Seife etc.

Zimmerparfüm's
 in allen Gerüchen.

Eau de Cologne,
 echt und eignes Fabrikat.
 Blumenhaaröl, Blumenpomaden, Zahnbürsten, Zahnpasta, Mundwasser.

Christbaumschmuck:
 Große Auswahl in
 Glas- und Lamettasachen:
 Kugeln, Sterne, Spitzen etc. Engels-
 haar, unverbrennbare Watte, Aufgold
 u. Aufsilber, Confecthalter, Lichthalter,
 Baumlichte.

Weihnachts-Biscuits.
 Wallnüsse, Haselnüsse.

Citronat,
 bittere und süße Mandeln,
 Rosinen, Puderzucker.

Chocoladen in allen Packungen, Cacao,
 Ruff. Brod, Sahne-Biscuits, Nigeb.

Portwein, Sherry, Malaga, Madeira,
 Tokayer.

Cigarren in grosser Auswahl.
 Cigaretten.

Robert Erdmann, Drogerie, Pausitzerstr. 5.

Zum Weihnachtsfeste
 bringe mein großes, gut assortirtes Lager
Cigarren, Cigaretten und Tabake
 von bekannter Güte in empfehlende Erinnerung.
 Besonders gestatte mir auf die 25 und 50 Stück Packungen in verschiedenen Ausstattungen aufmerksam zu machen, sowie auf die reiche Auswahl in Raucheffecten als: **Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen** (echt Bernstein und Meerscham) und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.
 Bei Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung und zehne hochachtungsvoll
Riesa. Wottinerstr. 2. Otto Schnelle, Riesa. Wottinerstr. 2.

Den Verkauf von Liqueuren, Rum, Arac, Cognac, ff. Burgunderpunsch, sowie alle **Branntweine** aus der Liqueurfabrik von **Ferd. Meier & Co. Dresden,** habe ich **Einsendunterzeichneter** übernommen, ebenfalls die **en gross-Vertretung obiger Firma für Riesa und Umgegend** und **halbe Lager aller Spirituosen am Plage,** auch im **Detail-Verkauf.**
 Hochachtungsvoll **Eduard Müller, Riesa, Gartenstraße, an der Kaserne.**

Passendes Weihnachtsgeschenk

1 Pfund's hergestellt mit reiner **Aufmilk.**

Zu haben in den meisten Apotheken, Drogen, Seifen, Parfümerie u. Colonial-Waaren-Handlungen.

Milch-Seife. In Flaschen zu 1 und 3 Stück.

Prämirt: Silberne Medaille bei der Leipziger Gewerbeschau 1895. **Prämirt:** Silberne Medaille bei der Leipziger Gewerbeschau 1895.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund in Dresden.